

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!

Das war das Gustav-Adolf-Fest 2018 auf Burg Finstergrün.

250 Festgäste aus allen Gegenden der Steiermark, dazu 50 BurgbewohnerInnen – Familien und Jung-MitarbeiterInnen waren dabei, als es galt über Mauern zu springen:

- * im Festgottesdienst mit Superintendent Hermann Miklas, Dekan Jürgen Huber und Kantor Thomas Wrenger
- * gleichzeitig im Kindergottesdienst in der Burgkapelle
- * und im Abenteuer-Jugendgottesdienst ist zwar niemand über Mauern gesprungen, aber – gut angeseilt – aus dem 3.Stock der Burg.

Einen bunten Festtag lang gab es Zeit und Gelegenheit zum Plaudern in den Burghöfen und auf der Festwiese, natürlich Kaffee und Kuchen, burgige Andenken, Heftchen und CDs in der Naschkammer, Speis und Trank in den Speisesälen oder selbst-gegrillte Würstel am Lagerfeuer, Burgführungen und Geschichtenerzähler, und dazu jede Menge interessanter Programmpunkte:

- * eine Kräuterzeitreise
- * eine „über-Mauern-springen-Hupfburg“ und Wiesenspiele für Groß und Klein
- * die Eröffnung des „Finstergrüner Pfades der sieben Rittertugenden“
- * Münzen schlagen
- * natürlich die Jahreshauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereines
- * Abenteuer für Jugendliche und Junggebliebene auf der Slackline und beim Bergen des Schatzes aus den Nebeln von Avalon
- * Tänze zum Mitmachen
- * von den Kindern gestaltete Schachtel-Mauersteine
- * und wer Mut hatte konnte an der Slackline aus dem 5.Stock über die Mauer in den Leopoldhof schweben. GAV-Obfrau Daniela Kern und Superintendentialkurator Michael Axmann ließen sich das – bei viel Applaus der Festgäste – nicht entgehen.

„Kommt bald wieder: allein, mit der Familie, mit Freunden und Freundinnen, mit einer Gruppe oder einem Gemeindeausflug!“, diese herzliche Einladung hat die geschäftsführende Burgrätin Lisbeth Bednar-Brandt an alle Burgneulinge, das waren überraschend viele, und an alle „alten Burggespenster“ ausgesprochen.

Beim Reisesegen, gestaltet von Daniela Kern und „Burgpfarrer“ Manfred Perko durchbrach dann die Kinderschar mit viel Hallo die Schachtelmauer.

Und die Regentropfen, die beim Abschlusslied „Wie hat uns die Burg verbunden“ einsetzten, konnten der guten Stimmung keinen Abbruch mehr tun.

Manfred Perko

Mehr über

- den Gustav-Adolf-Verein auf <https://gav.evang.at/>
- die Burg Finstergrün auf www.burg-finstergruen.at
- und auf <https://www.facebook.com/burg.finstergruen/>